





Schaffhauser BOCK 18. September 2012, Nr. 38

DER BOCK IST DABEI

175 Jahre Feuerwehr Schaffhausen – Grosse Leistungsschau auf der Breite

«Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr»

Schaffhausen hat die älteste Feuerwehr, container ankommt: «Es ist heutzutage die mit grossem Einsatz die Bevölkerung Feuer und anderen Bedrohungen schützt. Während einer grossen Leistungsshow Johann Ritter demonstrierte, wie aus auf der Breite präsentierte sie ihre Fahrbiete und demonstrierten ihre Einsatzge- $\,$ Blöchlinger für 450 Franken ersteigert räte. Neben der Rega und Schaffhauser Polizei, waren auch Rettungsdienst, Zivilschutz, Armee und die Städtischen Werke **Gysel** eine bewegende Festrede und vor Ort. Das Interesse der Bevölkerung übergab dem Kommandantrn Herbert man den «Tanz mit dem Feuer» nicht satzleitfahrzeug, das die Autonummer SH rer Martin Zadera ist sich sicher: «Ich Pinzgauer ab. Stadtpräsident Thomas bin Feuermann geworden, weil ich die **Feurer** trägt «das Feuer nicht nur im Motivation, im Team zusammenzuarbei- Namen», sondern bewundert auch die ten, schätze.» Ein weiterer Höhepunkt des Tages war ein Lagerapport der Einsatz-andere sich sicher fühlen. Anschliessend leitung, wie er nach der Bombardierung verabschiedete der Kommandant die zu-Aufgabe stand die Atemschutzgruppe. nette Storrer. Die «Schluuchmusig» auf Instruktor Ueli Rotach gab die Anweidem alten Mannschaftswagen Opel-Blitz sungen, das Feuer in gebückter Haltung mit Baujahr 1940 umrahmte mit Distel zu löschen und erklärte dem Publikum, am Schlagzeug den offiziellen Festakt und

egal ob Mann, ob Frau an der Front ist. seit nunmehr 175 Jahren vor Wasser. Im Feuermanagement ist es wichtig, dass das Feuer gelöscht ist.» Feuerwehrmann einem Holzklotz, dank Motorsäge, ein zeuge, ihre verschiedenen Aufgabenge- Hydrant entsteht, der am Ende von Kurt wurde. Beim offiziellen Festakt hielt die war gross. Viele wollten wissen, warum **Distel** einen Schlüssel für das neue Einscheut. Wachtmeister und Gruppenfüh- 66 trägt. Dieses löst den 35 Jahre alten 1944 stattgefunden hatte. Vor heisser rücktretende Feuerwehrreferentin Jeaworauf es im gasbefeuerten Atemschutz- unterhielt das Publikum. Jurga Wüger



Hielten die «heissen Ansprachen»: Ueli Rotach (o.l.), Jeanette Storrer (o.r.), Thomas Feurer (u.l.) und Rosmarie Widmer Gysel.



Wehrmänner der Feuerwehr Schaffhausen demonstrieren auf der Schützenhauswiese auf der Breite, wie sie bei einem Unfallfahrzeug vorgehen.



Auch der Zivilschutz war dabei: Unter anderem mit Peter Fischli (h.l.), Kajendran Rajendram (h.r.), Pascal Richter (v.l.) und Raphael Seebacher.



Hatten bei den Feierlichkeiten «175 Jahre Feuerwehr Schaffhausen» alle Hände voll zu tun: Kommandant Herbert Distel (I.) und Vizekommandant Andreas Ehra



von der Schweizerischen Rettungsflugwacht (Rega) besuchte Schaffhausen.



Wissen bestens, wie man mit der Motorkettensäge im Einsatz umzugehen hat: Die beiden Feuerwehrleute Christian Keiser und Jeannine Schneider.



Feuerwehrmann Johann Ritter sägte aus einem Baumstrunk einen Hydranten, der später vom Polizeikommandanten Kurt Blöchlinger ersteigert wurde.

